

Eintritt frei

Donnerstag
25. April 2013
18:30 Uhr

Junges Kolleg Greifswald
Vortrag und Podiumsdiskussion zum Themenschwerpunkt
„Die Zukunft von Wirtschaft und Nachhaltigkeit“

Professor Dr. Armin Rohde/Gunter Quaißer **Herausforderungen und Perspektiven der europäischen Schuldenkrise**

Paradigmawechsel in der Geldpolitik und Ausweitung der europäischen Schuldenkrise – Überbewertung von Zinsen in der Geldpolitik

Professor Dr. Armin Rohde beleuchtet in seinem Vortrag die europäische Schuldenkrise vor dem Hintergrund eines vollzogenen geldpolitischen Paradigmawechsels. Während unter einer Geldmengenorientierung auch größere Zinshöhen toleriert wurden, werden unter der heute vorherrschenden Zinsorientierung bereits geringfügige Zinserhöhungen als Krisensymptome gewertet und geldpolitische Maßnahmen ausgelöst. So wiesen Griechenland, Spanien und Italien zu Zeiten einer stärkeren Geldmengenorientierung über längere Zeiträume zweistellige Zinshöhen auf, ohne dass die Zahlungsfähigkeit oder Schuldentragfähigkeit dieser Länder in Frage gestellt wurde.



Foto: Jan Meßerschmidt,
Universität Greifswald

Standpunkte der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

Im Anschluss an den Vortrag von Professor Dr. Armin Rohde wird Gunter Quaißer sprechen. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik und Lehrbeauftragter an der Europäischen Akademie der Arbeit in Frankfurt am Main.

In der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik entwickeln Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter gemeinsame Positionen zur Wirtschaftspolitik, die im Kontrast zum vorherrschenden Mainstream stehen und dadurch eine öffentliche Diskussion erst ermöglichen. Die auch als Memo-Gruppe bekannte Arbeitsgruppe publiziert ihre Ergebnisse seit 1975 in einem jährlichen Memorandum zur alternativen Wirtschaftspolitik. Mit dem Fokus auf die so genannte Euro-Krise wird Gunter Quaißer Einblicke in die Arbeit der Gruppe geben und Standpunkte zur Krisenbewältigung herausarbeiten.



Moderation: Martin Schreck



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de



Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

Montag, 29. April 2013

18.00 Uhr

Vortragsreihe

„Molekulare Grundlagen des Lebens“

**Microbiomic analysis
of chronic wounds**

Professor Dr. Eugen Domann

Universitätsklinikum Gießen

Moderation: Professor Dr.

Katharina Riedel

Donnerstag, 2. Mai 2013

18.00 Uhr

Junges Kolleg Greifswald

Vortragsreihe „Wissenschafts-
kommunikation“

**πάντα ῥεῖ – alles bleibt
anders in der Wissenschafts-
kommunikation: Vom
Medien-, Struktur- und
Kulturwandel in der Academia
an der Schwelle zu
„Phase 5“**

Alexander Gerber

Deutsche Forschungszentrum für
Wissenschafts- und Innovations-
kommunikation (INNOKOMM)

Moderation: Gabriel Kords

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

Weitere Veranstaltungshinweise
finden Sie im Internet unter:
www.wiko-greifswald.de/de/events

